



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksversammlung Harburg

Antrag

Einreicher/-in:	Annett Löscher
Datum:	09.03.2017, 10:27
Antragsteller/in:	CDU-Fraktion Schneider, Uwe Fischer, Ralf-Dieter Bliefenicht, Rainer
Beratung:	- keine -
Antrag CDU betr. Brückenneubau Hannoversche Straße	

Sachverhalt:

Im Zuge der Brückenbaumaßnahmen an der Hannoverschen Straße ist im straßenbezogenen Fernverkehr, Nahverkehr, Lieferverkehr oder dem öffentlichen Personennahverkehr mit erheblichen Behinderungen zu rechnen. Hinzu kommt, dass die Hochbahn AG in der Hannoverschen Straße einen Betriebshof betreibt. Durch die Baumaßnahmen ist damit zu rechnen, dass der Betriebshof in seinen Abläufen Einschränkungen, wie zum Beispiel das Ein- und Ausfahren in und vom Betriebsgelände, erfahren wird. Auch ist damit zu rechnen, dass es durch Ausweichverkehre zu Belastungen im Bereich Seevestraße und im gesamten Bereich des Harburger Binnenhafens (z.B. Veritaskai, Nartenstraße, Neuländer Straße) kommt. Hier kann durch eine bewusste Verkehrsführung und auch durch eine Trennung von LKW- und PKW-Verkehre eine Entlastung herbeigeführt werden.

Petition/Beschlussvorschlag:

Die Bezirksversammlung beschließt:

Die Vorsitzende der Bezirksversammlung wird gebeten, sich mit der Verwaltung und allen zuständigen Stellen in Verbindung zu setzen, um ein entsprechendes Verkehrskonzept erarbeiten zu lassen, welches alle denkbaren Möglichkeiten darstellt, die die Einschränkungen durch die Brückenbauarbeiten auf die jeweiligen Verkehre so gering wie möglich hält. Die Vorstellung des Konzeptes erfolgt im zuständigen Fachausschuss Inneres, Bürgerservice und Verkehr.

Hamburg, am 08.03.2017

Ralf-Dieter Fischer
Fraktionsvorsitzender

Uwe Schneider
Rainer Bliefenicht

